Stand: 15.05.2024 03:43:26

Vorgangsmappe für die Drucksache 18/18223

"Situation der Kultur in Bayern"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 18/18223 vom 12.10.2021
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 18/19168 des WK vom 20.10.2021
3. Beschluss des Plenums 18/19315 vom 01.12.2021
4. Plenarprotokoll Nr. 98 vom 01.12.2021

Bayerischer Landtag

18. Wahlperiode 12.10.2021 **Drucksache 18/18223**

Antrag

der Abgeordneten **Volkmar Halbleib, Christian Flisek, Margit Wild, Doris Rauscher, Ruth Müller, Annette Karl, Florian von Brunn, Martina Fehlner, Natascha Kohnen, Markus Rinderspacher, Michael Busch, Diana Stachowitz, Dr. Simone Strohmayr, Ruth Waldmann, Klaus Adelt, Horst Arnold, Inge Aures, Harald Güller, Alexandra Hiersemann, Florian Ritter, Stefan Schuster, Arif Taşdelen SPD**

Situation der Kultur in Bayern

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung soll im Ausschuss für Wissenschaft und Kunst baldmöglichst über die aktuelle Situation der Kultur in Bayern sowie die Situation der Kulturschaffenden und der Kultureinrichtungen in den einzelnen Kultursparten im Hinblick auf die Auswirkungen der Corona-Maßnahmen sowie über die Wirksamkeit der Hilfsprogramme der Staatsregierung zur Unterstützung der Kultur sowie über ihre Konzepte und Maßnahmen zur Zukunftssicherung der Kulturangebote berichten. Im Einzelnen soll der Bericht insbesondere folgende thematische Schwerpunkte und Fragestellungen umfassen:

1. Folgen der Coronakrise auf das Kulturangebot

   1.1 Freie Kulturszene in Bayern

   – Wie viele private Spielstätten im Bereich Theater, Kindertheater und Tanz sind seit Ausbruch der Coronapandemie endgültig geschlossen worden? Wie stellt sich die finanzielle Situation der noch geöffneten privaten Spielstätten dar? Wie viele Proberäume/Probebühnen gingen seit 2020 verloren? Wie viele freie Produktionen gibt es heute im Vergleich zum letzten Vor-Corona-Jahr?
   – Wie viele Festivals im Bereich Tanz und Theater sind 2021 und 2022 geplant (im Vergleich zu den Jahren vor Corona)?
   – Wie viele freie Ensembles haben sich seit Februar 2020 aufgelöst? Wie viele vereinsrechtlich organisierte Theatergruppen haben ihre Tätigkeit eingestellt?
   – Wie viele Eventveranstalter haben Insolvenz angemeldet?
   – Wie viele theaterpädagogische Projekte an staatlichen Schulen und freien Trägern gab es 2019 im Vergleich zu heute?

   1.2 Staatliche und kommunalen Theater

   – Wie ist die aktuelle Sitzauslastung in den Theatern im Vergleich zur Vor-Corona-Zeit?
   – Hat sich die Relation „Festes Ensemble" / freie Mitarbeiter beim künstlerischen Personal im Vergleich zu Anfang 2020 verschoben?
   – Zeigt die Coronakrise negative Folgen bei der Gewinnung von künftigem Nachwuchs im Bereich Schauspiel/Tanz/Gesang?
   – An welchen Theatern fanden auch in den Monaten der Krise Angebote der kulturellen Bildung / der Kooperation mit Schulen und Kindertagesstätten

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

statt? In welchem Ausmaß bestehen diese Angebote im neuen Schuljahr im Vergleich zu den Vor-Corona-Monaten?

1.3 Museen:

- Wie haben sich die Besucherzahlen seit Februar 2020 bis heute in den staatlichen, kommunalen und privaten Museen entwickelt?
- Kam es zu endgültigen Schließungen einzelner Museen?
- Wurden Budgets von Museen gekürzt?
- Wie hat sich die Personalsituation in den Museen den staatlichen, kommunalen und privaten Museen seit Februar 2020 entwickelt?
- In welchen Museen konnte das Publikum mit digitalen Angeboten angesprochen werden? Inwieweit werden diese Angebote weitergeführt?
- In welchen Museen fanden auch in den Monaten der Krise Angebote der kulturellen Bildung / der Kooperation mit Schulen und Kindertagesstätten statt? In welchem Ausmaß bestehen diese Angebote im neuen Schuljahr im Vergleich zu den Vor-Corona-Monaten?

1.4 Kinos:

- Welche Auswirkungen hatte die Coronakrise auf die Kinolandschaft in Bayern?
- Wurden Kinos in der Coronakrise geschlossen oder sind Schließungen angekündigt?
- Wie haben sich die Besucherzahlen seit Februar 2020 entwickelt?
- Nachdem im Lockdown Erstlizenzen für Filme vermehrt an Streamingdienste vergeben wurden: Welche Kenntnis hat die Staatsregierung über Verhandlungen des Hauptverbands Deutscher Filmtheater e. V. mit Verleihern und Streamingdiensten über die künftige Dauer von Kinofenstern, d. h. die Dauer der exklusiven Auswertung von Filmen durch die Kinos?

1.5 Chöre, Musikvereine, Amateurtheater und -orchester

- In welchem Ausmaß sind Chöre, Musikvereine, Amateurtheater und -orchester noch von den Folgen der Coronakrise beeinträchtigt?
- Gibt es den befürchteten Mitgliederschwund in Chören, Musikvereinen, Amateurtheatern und -orchestern? Wie hoch ist der Schwund in den einzelnen Bereichen und welche Altersgruppen sind betroffen?
- Wie ist die Situation bei den Nachwuchschören? Wie viele Kinder- und Jugendchöre existieren nicht mehr bzw. können nur sehr eingeschränkt weiterarbeiten?

2. Stand und Zukunft der Hilfsprogramme

2.1 Für die einzelnen bayerischen Hilfsprogramme für den Kulturbereich soll der aktuelle Stand berichtet werden

- zur Zahl der bearbeiteten Anträge, der noch nicht bearbeiteten Anträge, der Bewilligungen, der Ablehnungen und der Auszahlungen,
- zu den tatsächlich im Jahr 2021 für die einzelnen Hilfsprogramme in Anspruch genommenen Mitteln gegenüber den ursprünglich für die Hilfsprogramme gemäß dem jeweiligen Kabinettsbeschluss zur Verfügung gestellten Haushaltsmitteln und zu den Antragszahlen, von welchen die Staatsregierung für die einzelnen Programme ursprünglich jeweils ausgegangen ist,
- zu den für das Jahr 2021 jeweils zur Verfügung stehenden sowie den bislang verausgabten Haushaltsmitteln,

– zu den Maßnahmen der Staatsregierung, die geplant sind, um die bisher immer noch wenig beanspruchten Hilfsprogramme für Soloselbstständige sowie das Stipendienangebot für die Zielgruppe passgenauer zu gestalten, um gerade die soloselbstständigen Künstlerinnen und Künstler effektiver zu unterstützen.

2.2 Zu den künftigen Maßnahmen der Staatsregierung zur Unterstützung der Kulturbranche, die aktuell mit dem Begleitausschuss diskutiert bzw. geplant sind, soll berichtet werden,

– wie die einzelnen Unterstützungsprogramme ausgestaltet werden,

– welche Empfehlungen von den Kulturexperten und Kulturexpertinnen des Ausschusses aktuell vorgebracht worden sind

2.3 Bezüglich der einzelnen Programme soll die Staatsregierung jeweils berichten,

– wie sich der aktuelle Stand der Probleme bei der Überlagerung von Bundes- und Landeshilfen entwickelt hat,

– wie die derzeitigen Auswirkungen des Kriteriums der (vermeintlichen) Überkompensation sind,

– ob inzwischen sichergestellt wird, dass Doppelabzüge der Förderung sowohl durch den Bund wie durch den Freistaat soweit als möglich und vertretbar vermieden werden,

– ob die Staatsregierung beabsichtigt, die Hilfsprogramme in der derzeitigen oder einer veränderten Form auch über die bisher angekündigten Zeitpunkte hinaus zu verlängern.

3. Konzepte und Maßnahmen der Staatsregierung zur Zukunftssicherung der Kulturangebote in Bayern

– Mit welchen konkreten Maßnahmen und Konzepten will die Staatsregierung die Zukunftssicherung der Kulturangebote gewährleisten und bestmöglich unterstützen?

– Bei welchen Kultursparten, welchen Kultureinrichtungen und welchen Gruppen von Kulturschaffenden sieht die Staatsregierung besonderen Handlungsbedarf?

– In welcher Form und in welchem Umfang beabsichtigt die Staatsregierung, die Kommunen bei der Sicherstellung ihrer Kulturetats und ihrer Kulturprogramme zusätzlich zu unterstützen?

Bayerischer Landtag

18. Wahlperiode 20.10.2021 **Drucksache** 18/**19168**

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

Antrag der Abgeordneten Volkmar Halbleib, Christian Flisek, Margit Wild u.a. SPD
Drs. 18/**18223**

Situation der Kultur in Bayern

I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung mit der Maßgabe, dass folgende Änderungen durchgeführt werden:

1. In Satz 1 wird das Wort „im“ durch das Wort „dem“ und das Wort „baldmöglichst“ durch die Wörter „bis Ende Januar 2022“ ersetzt.
2. Der Nr. 1.1 wird folgender Spiegelstrich angefügt:
   „Wie beurteilt die Staatsregierung die aktuelle Situation der Clubszene in Bayern?“
3. Nach der Nr. 1.5 wird folgende Nr. 1.6 angefügt:
   „Bereich der kulturellen Bildung“

Berichterstatter: **Volkmar Halbleib**
Mitberichterstatter: **Robert Brannekämper**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Wissenschaft und Kunst federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 51. Sitzung am 20. Oktober 2021 beraten und einstimmig mit den in I. enthaltenen Änderungen Zustimmung empfohlen.

Robert Brannekämper
Vorsitzender

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Bayerischer Landtag

18. Wahlperiode 01.12.2021 **Drucksache** 18/**19315**

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Volkmar Halbleib, Christian Flisek, Margit Wild, Doris Rauscher, Ruth Müller, Annette Karl, Florian von Brunn, Martina Fehlner, Natascha Kohnen, Markus Rinderspacher, Michael Busch, Diana Stachowitz, Dr. Simone Strohmayr, Ruth Waldmann, Klaus Adelt, Horst Arnold, Inge Aures, Harald Güller, Alexandra Hiersemann, Florian Ritter, Stefan Schuster, Arif Taşdelen SPD**

Drs. 18/**18223**, 18/**19168**

Situation der Kultur in Bayern

Die Staatsregierung soll dem Ausschuss für Wissenschaft und Kunst bis Ende Januar 2022 über die aktuelle Situation der Kultur in Bayern sowie die Situation der Kulturschaffenden und der Kultureinrichtungen in den einzelnen Kultursparten im Hinblick auf die Auswirkungen der Coronamaßnahmen sowie über die Wirksamkeit der Hilfsprogramme der Staatsregierung zur Unterstützung der Kultur sowie über ihre Konzepte und Maßnahmen zur Zukunftssicherung der Kulturangebote berichten. Im Einzelnen soll der Bericht insbesondere folgende thematische Schwerpunkte und Fragestellungen umfassen:

1. Folgen der Coronakrise auf das Kulturangebot

   1.1 Freie Kulturszene in Bayern

   – Wie viele private Spielstätten im Bereich Theater, Kindertheater und Tanz sind seit Ausbruch der Coronapandemie endgültig geschlossen worden? Wie stellt sich die finanzielle Situation der noch geöffneten privaten Spielstätten dar? Wie viele Proberäume/Probebühnen gingen seit 2020 verloren? Wie viele freie Produktionen gibt es heute im Vergleich zum letzten Vor-Corona-Jahr?
   – Wie viele Festivals im Bereich Tanz und Theater sind 2021 und 2022 geplant (im Vergleich zu den Jahren vor Corona)?
   – Wie viele freie Ensembles haben sich seit Februar 2020 aufgelöst? Wie viele vereinsrechtlich organisierte Theatergruppen haben ihre Tätigkeit eingestellt?
   – Wie viele Eventveranstalter haben Insolvenz angemeldet?
   – Wie viele theaterpädagogische Projekte an staatlichen Schulen und freien Trägern gab es 2019 im Vergleich zu heute?
   – Wie beurteilt die Staatsregierung die aktuelle Situation der Clubszene in Bayern?

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

1.2 Staatliche und kommunale Theater

- Wie ist die aktuelle Sitzauslastung in den Theatern im Vergleich zur Vor-Corona-Zeit?
- Hat sich die Relation „Festes Ensemble“ / freie Mitarbeiter beim künstlerischen Personal im Vergleich zu Anfang 2020 verschoben?
- Zeigt die Coronakrise negative Folgen bei der Gewinnung von künftigem Nachwuchs im Bereich Schauspiel/Tanz/Gesang?
- An welchen Theatern fanden auch in den Monaten der Krise Angebote der kulturellen Bildung / der Kooperation mit Schulen und Kindertagesstätten statt? In welchem Ausmaß bestehen diese Angebote im neuen Schuljahr im Vergleich zu den Vor-Corona-Monaten?

1.3 Museen:

- Wie haben sich die Besucherzahlen seit Februar 2020 bis heute in den staatlichen, kommunalen und privaten Museen entwickelt?
- Kam es zu endgültigen Schließungen einzelner Museen?
- Wurden Budgets von Museen gekürzt?
- Wie hat sich die Personalsituation in den Museen den staatlichen, kommunalen und privaten Museen seit Februar 2020 entwickelt?
- In welchen Museen konnte das Publikum mit digitalen Angeboten angesprochen werden? Inwieweit werden diese Angebote weitergeführt?
- In welchen Museen fanden auch in den Monaten der Krise Angebote der kulturellen Bildung / der Kooperation mit Schulen und Kindertagesstätten statt? In welchem Ausmaß bestehen diese Angebote im neuen Schuljahr im Vergleich zu den Vor-Corona-Monaten?

1.4 Kinos:

- Welche Auswirkungen hatte die Coronakrise auf die Kinolandschaft in Bayern?
- Wurden Kinos in der Coronakrise geschlossen oder sind Schließungen angekündigt?
- Wie haben sich die Besucherzahlen seit Februar 2020 entwickelt?
- Nachdem im Lockdown Erstlizenzen für Filme vermehrt an Streamingdienste vergeben wurden: Welche Kenntnis hat die Staatsregierung über Verhandlungen des Hauptverbands Deutscher Filmtheater e. V. mit Verleihern und Streamingdiensten über die künftige Dauer von Kinofenstern, d. h. die Dauer der exklusiven Auswertung von Filmen durch die Kinos?

1.5 Chöre, Musikvereine, Amateurtheater und -orchester

- In welchem Ausmaß sind Chöre, Musikvereine, Amateurtheater und -orchester noch von den Folgen der Coronakrise beeinträchtigt?
- Gibt es den befürchteten Mitgliederschwund in Chören, Musikvereinen, Amateurtheatern und -orchestern? Wie hoch ist der Schwund in den einzelnen Bereichen und welche Altersgruppen sind betroffen?
- Wie ist die Situation bei den Nachwuchschören? Wie viele Kinder- und Jugendchöre existieren nicht mehr bzw. können nur sehr eingeschränkt weiterarbeiten?

1.6 Bereich der kulturellen Bildung

2. Stand und Zukunft der Hilfsprogramme

2.1 Für die einzelnen bayerischen Hilfsprogramme für den Kulturbereich soll der aktuelle Stand berichtet werden

- zur Zahl der bearbeiteten Anträge, der noch nicht bearbeiteten Anträge, der Bewilligungen, der Ablehnungen und der Auszahlungen,
- zu den tatsächlich im Jahr 2021 für die einzelnen Hilfsprogramme in Anspruch genommenen Mittel gegenüber den ursprünglich für die Hilfsprogramme gemäß dem jeweiligen Kabinettsbeschluss zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel und zu den Antragszahlen, von welchen die Staatsregierung für die einzelnen Programme ursprünglich jeweils ausgegangen ist,
- zu den für das Jahr 2021 jeweils zur Verfügung stehenden sowie den bislang verausgabten Haushaltsmittel,
- zu den Maßnahmen der Staatsregierung, die geplant sind, um die bisher immer noch wenig beanspruchten Hilfsprogramme für Soloselbstständige sowie das Stipendienangebot für die Zielgruppe passgenauer zu gestalten, um gerade die soloselbstständigen Künstlerinnen und Künstler effektiver zu unterstützen.

2.2 Zu den künftigen Maßnahmen der Staatsregierung zur Unterstützung der Kulturbranche, die aktuell mit dem Begleitausschuss diskutiert bzw. geplant sind, soll berichtet werden,

- wie die einzelnen Unterstützungsprogramme ausgestaltet werden,
- welche Empfehlungen von den Kulturexpertinnen und Kulturexperten des Ausschusses aktuell vorgebracht worden sind.

2.3 Bezüglich der einzelnen Programme soll die Staatsregierung jeweils berichten,

- wie sich der aktuelle Stand der Probleme bei der Überlagerung von Bundes- und Landeshilfen entwickelt hat,
- wie die derzeitigen Auswirkungen des Kriteriums der (vermeintlichen) Überkompensation sind,
- ob inzwischen sichergestellt wird, dass Doppelabzüge der Förderung sowohl durch den Bund wie durch den Freistaat soweit als möglich und vertretbar vermieden werden,
- ob die Staatsregierung beabsichtigt, die Hilfsprogramme in der derzeitigen oder einer veränderten Form auch über die bisher angekündigten Zeitpunkte hinaus zu verlängern.

3. Konzepte und Maßnahmen der Staatsregierung zur Zukunftssicherung der Kulturangebote in Bayern

- Mit welchen konkreten Maßnahmen und Konzepten will die Staatsregierung die Zukunftssicherung der Kulturangebote gewährleisten und bestmöglich unterstützen?
- Bei welchen Kultursparten, welchen Kultureinrichtungen und welchen Gruppen von Kulturschaffenden sieht die Staatsregierung besonderen Handlungsbedarf?
- In welcher Form und in welchem Umfang beabsichtigt die Staatsregierung, die Kommunen bei der Sicherstellung ihrer Kulturetats und ihrer Kulturprogramme zusätzlich zu unterstützen?

Die Präsidentin

I.V.

Karl Freller

I. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Erster Vizepräsident Karl Freller

Erster Vizepräsident Karl Freller: Ich rufe den **Tagesordnungspunkt 2** auf:

Abstimmung
über Verfassungsstreitigkeiten und Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)

Vorab ist über zwei Anträge von Abgeordneten der SPD-Fraktion gesondert abzustimmen.

Zunächst lasse ich über den Antrag betreffend "Antisemitismusprävention an Bayerns Schulen stärken" auf Drucksache 18/17885 abstimmen. Der federführende Ausschuss für Bildung und Kultus empfiehlt die Ablehnung.

Wer entgegen dem Ausschussvotum dem Antrag von Abgeordneten der SPD zustimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, die SPD und die FDP. Wer stimmt dagegen? – Das sind die FREIEN WÄHLER, die CSU und die AfD. Stimmenthaltungen? – Der fraktionslose Abgeordnete Plenk. Damit ist dieser Antrag abgelehnt.

Damit komme ich zur Abstimmung über den Antrag betreffend "Expertinnen- bzw. Expertenanhörung zum Thema ‚Mögliche Reform des Landeswahlgesetzes, insbesondere beabsichtigtes Abstellen auf die Wahlberechtigten und damit weg vom Maßstab der deutschen Hauptwohnungsbevölkerung einschließlich der Minderjährigen bei der Zuteilung der Mandate an die Wahlkreise und bei der Stimmkreiseinteilung'" auf Drucksache 18/18388. Der federführende Ausschuss für Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration empfiehlt Ablehnung.

Wer entgegen dem Ausschussvotum dem Antrag von Abgeordneten der SPD-Fraktion zustimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. – Das ist die SPD-Fraktion selbst. Sonst sehe ich keine weiteren Stimmen. Gegenstimmen bitte ich anzuzeigen. – Das sind die Fraktionen der FREIEN WÄHLER, der CSU und der AfD. Stimmenthal-

tungen bitte ich anzuzeigen. – Das sind die Fraktionen der GRÜNEN und der FDP sowie der fraktionslose Abgeordnete Plenk. Damit ist der Antrag abgelehnt.

Wir kommen nun zur Gesamtabstimmung über die Liste. Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind fast alle. Gegenstimmen bitte ich anzuzeigen. – Niemand. Stimmenthaltungen? – Der fraktionslose Abgeordnete Plenk. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die Verfassungsstreitigkeiten und nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 2)

Es bedeuten:

(E)	einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
(G)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
(ENTH)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
(A)	Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
(Z)	Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

Verfassungsstreitigkeiten

1. Schreiben des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs vom 28. Oktober 2021 (Vf. 55-VII-21) betreffend Antrag auf Feststellung der Verfassungswidrigkeit der §§ 3, 3 a der Vierzehnten Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung (14. BayIfSMV) vom 1. September 2021 (BayMBl. Nr. 615, BayRS 2126-1-18-G), die zuletzt durch §§ 1 und 2 der Verordnung vom 14. Oktober 2021 (BayMBl. Nr. 733) geändert worden ist

   PII-G1310.21-0022
   Drs. 18/19199 (G)

   Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

   Der Landtag beteiligt sich nicht am Verfahren.

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	A	Z	A	Z	Z

2. Schreiben des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs vom 26. Oktober 2021 (Vf. 48-VII-21) betreffend Antrag auf Feststellung der Verfassungswidrigkeit der Achten Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung (8. BayIfSMV) vom 30. Oktober 2020 (BayMBI. Nr. 616, BayRS 2126-1-12-G)

   PII-G1310.21-0021
   Drs. 18/19200 (G)

   Votum des federführenden Ausschusses für
   Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

   Der Landtag beteiligt sich nicht am Verfahren.

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	A	Z	A	Z	**ohne**

   Die FDP-Fraktion hat beantragt, das Votum **„Zustimmung“** zugrunde zu legen.

Anträge

3. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Eva Lettenbauer u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Julika Sandt, Albert Duin, Matthias Fischbach u.a. und Fraktion (FDP)
   Anhörung über Gewaltschutz in Bayern von Frauen und Mädchen: Schutz- und Unterstützungsstruktur gegen geschlechtsspezifische, sexualisierte, häusliche und digitale Gewalt evaluieren
   Drs. 18/17089, 18/19058 (E)

   Votum des federführenden Ausschusses für
   Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

4. Antrag der Abgeordneten Thomas Huber, Norbert Dünkel, Prof. Dr. Winfried Bausback u.a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Susann Enders u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Parkerleichterungen auch für Eltern von Kindern mit einer Behinderung
Drs. 18/17537, 18/19059 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

5. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Ingo Hahn, Ulrich Singer, Christian Klingen und Fraktion (AfD)
Den „Weißen Stee“ an den historischen Ländergrenzen zwischen Baden, Württemberg und Bayern angemessen würdigen
Drs. 18/17720, 18/19166 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

6. Antrag der Abgeordneten Jan Schiffers, Ulrich Singer, Dr. Anne Cyron AfD
Evaluation der Entwicklung von in der Pandemie geborenen Kindern
Drs. 18/17776, 18/19060 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

7. Antrag der Abgeordneten Doris Rauscher, Diana Stachowitz, Michael Busch u.a. SPD
Modellversuch Kita-Sozialarbeit –
Für mehr Bildungsgerechtigkeit von Anfang an
Drs. 18/17823, 18/19061 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	Z

8. Antrag der Abgeordneten Doris Rauscher, Diana Stachowitz, Margit Wild u.a. SPD
Bildungsgerechtigkeit von Anfang an –
Inklusion in Kindertageseinrichtungen stärken
Drs. 18/17824, 18/19062 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	Z

9. Antrag der Abgeordneten Margit Wild, Dr. Simone Strohmayr, Doris Rauscher u.a. SPD
Antisemitismusprävention an Bayerns Schulen stärken
Drs. 18/17885, 18/19057 (A)

Über den Antrag wird einzeln abgestimmt.

10. Antrag der Abgeordneten Petra Guttenberger, Tobias Reiß, Dr. Franz Rieger u.a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Alexander Hold u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Verbesserung der Rückkehrkooperation von Drittstaaten
Drs. 18/17895, 18/19038 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	A	Z	Z	A	Z

11. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Martin Hagen, Albert Duin, Julika Sandt u.a. und Fraktion (FDP)
Tradition erhalten, Unternehmen retten und Arbeitsplätze sichern: Volksfeste sofort wieder zulassen
Drs. 18/17941, 18/18503 (E)

Der Antrag wird für erledigt erklärt.

12. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Ingo Hahn, Dr. Anne Cyron, Ulrich Singer und Fraktion (AfD)
Keine Gender-Sprachregeln an Hochschulen in Bayern!
Drs. 18/18029, 18/19167 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

13. Antrag der Abgeordneten Annette Karl, Ruth Müller, Florian von Brunn u.a. SPD
Bayerischen Nachhaltigkeitstoken „Ökotoken“ umsetzen
Drs. 18/18031, 18/19178 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	A

14. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Susanne Kurz u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Heimisches Kulturgut erhalten, Kommunen Leitplanken für den Winter geben: Weihnachtsmärkte wieder ermöglichen
Drs. 18/18052, 18/18505 (E)

Der Antrag wird für erledigt erklärt.

15. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gülseren Demirel u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Schnelle Hilfe für Menschen aus Afghanistan
Drs. 18/18054, 18/19039 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	ENTH

16. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Perspektiven für heilpädagogische Lehrkräfte und multiprofessionelle Teams an bayerischen Schulen
Drs. 18/18072, 18/19173 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

17. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gabriele Triebel u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Transparenzkodex zur Qualitätssicherung von externem Unterrichtsmaterial einführen
Drs. 18/18080, 18/19174 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	ENTH

18. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gabriele Triebel u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Bericht zum Förderprogramm „gemeinsam.Brücken.bauen“
Drs. 18/18083, 18/19175 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

19. Antrag der Abgeordneten Volkmar Halbleib, Christian Flisek, Margit Wild u.a. SPD
Situation der Kultur in Bayern
Drs. 18/18223, 18/19168 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

20. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Martin Böhm u.a. und Fraktion (AfD)
Rationale und bürgerorientierte Energiepolitik:
Energiepreise sofort senken – Stromsteuer auf EU-Mindestsatz absenken, CO_2-Steuer streichen, EEG abschaffen
Drs. 18/18260, 18/19179 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

21. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Maximilian Deisenhofer u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Schwimmfähigkeit in Bayern stärken –
ohne Lehrkräfte kein Schwimmunterricht
Drs. 18/18381, 18/19176 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	**ohne**

Die FDP-Fraktion hat beantragt, das Votum **„Zustimmung“** zugrunde zu legen.

22. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gülseren Demirel u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Fluchtwege sicherstellen
Drs. 18/18384, 18/19040 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

23. Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Florian von Brunn, Ruth Müller u.a. SPD
Expertinnen- bzw. Expertenanhörung zum Thema „Mögliche Reform des Landeswahlgesetzes, insbesondere beabsichtigtes Abstellen auf die Wahlberechtigten und damit weg vom Maßstab der deutschen Hauptwohnungsbevölkerung einschließlich der Minderjährigen bei der Zuteilung der Mandate an die Wahlkreise und bei der Stimmkreiseinteilung“
Drs. 18/18388, 18/19041 (A)

Über den Antrag wird einzeln abgestimmt.

24. Antrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Ilse Aigner, Tobias Reiß u.a. und Fraktion (CSU), Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Florian Siekmann u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Alexander Hold u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Florian von Brunn, Ruth Müller, Margit Wild u.a. und Fraktion (SPD), Martin Hagen, Matthias Fischbach, Julika Sandt u.a. und Fraktion (FDP)
Verhaltenskodex für die Interessensvertretung nach dem Bayerischen Lobbyregistergesetz
Drs. 18/19157, 18/19201 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z